

Voltohm, Seil- und Kabelwerke, Aktiengesellschaft.

Sitz in Frankfurt a. M.-Süd, Hainerweg 129/31.

Verwaltung:

Vorstand: Gen.-Dir. Ernst Hahn, Dir. Wolf-Albrecht Graf Saurma (beide in Frankfurt a. M.).

Aufsichtsrat: Max Fisch, Frankf. a. M.; Bank-Direkt. Herbert Gutmann (Commerz- u. Privat-Bank), Frankfurt a. M.; Dipl. rer. cam. Richard Bujard, Frankfurt a. M.; Dir. Walter Knapke (Bau-Kredit-A.-G.), Berlin; Dr. Robert Schoepf, Berlin.

Entwicklung:

Gegründet: 18./2. 1898. Sitz der Ges. bis 1901 in München. Firma bis 1903: **Voltohm, Elektrizitäts-Ges. A.-G.** — Die Ges. ist hervorgegangen aus der Firma „Voltohm, Fabrik elektrotechnischer Spezialitäten G. m. b. H.“ in München.

Zweck:

Herstellung von Seilen u. Kabeln sowie von Drahtwaren aller Art u. von allen sonstigen mit diesen Waren verwandten u. in dieses Fach einschlagenden Artikeln, ebenso der Handel mit solchen.

Fabrikate: Hanf- und Drahtseile sowie Drahtgeflechte.

Besitztum:

Der Grundbesitz der Ges. umfaßt in Frankf. a. M. 9431 qm, wovon 3386 qm massiv überbaut sind, neben einer offenen Halle von 1550 qm. Am Sitze des Zweigwerkes zu Hahn (Ts.) gehört der Gesellschaft eine Grundfläche von 34 212 qm, wovon 3590 qm massiv überbaut sind, neben einer offenen Halle von 2085 qm. Die maschinellen Anlagen der Gesellschaft in Frankf. a. M. bestehen aus Dampfkesseln und Dampfmaschinen, und zwar sind vorhanden: 3 Dampfkessel mit 40,2, 53,5 bzw. 110 qm Heizfläche, 2 Dampfmaschinen mit 85 bzw. 250 PS; ferner sind eine elektrische Anlage zur Erzeugung von Strom für Licht und Kraft und eine Anzahl Elektromotoren vorhanden. Das Werk in Hahn a. Ts. ist an die elektrische Leitung der Mainkraftwerke Höchst a. M. angeschlossen. — Zur Herstellung von Draht- u. Hanfseilen und Drahtgeflechten stehen sowohl dem Werk Frankf. a. M. als auch Hahn a. Ts. Spulereianlagen, Verlitzmasch., Verseilmasch. u. Schlagmasch. für sehr erhebliche Produktion zur Verfügung; fernerhin besitzt die Firma eine Anlage zum Verarbeiten u. Verspinnen von Rohhäfen.

Gesamtgrundbesitz der Ges.: 43 643 qm, davon bebaut 10 611 qm.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört dem Deutschen Drahtseilverband G. m. b. H. in Essen an.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.** (1933 am 15./7.); jede St.-A. zu 100 RM = 1 St., jede Vorz.-A. zu 500 RM = 25 St. — Vom Reingewinn 5%

zum R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 6% Div. an St.-A., 6% an die Vorz.-A., vom übrigen 10% Tant. an A.-R. aus dem nach Abzug von 4% verbleib. Reingewinn (außerdem für jedes Mitgl. eine feste Vergütung von 1000 RM), Rest zur Verf. der G.-V.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; **Frankf. a. M.:** Commerz- u. Privat-Bank; **Berlin:** Commerz- u. Privat-Bank, Gebr. Heyman.

Beteiligung:

Export-Co. Frankfurt a. M. G. m. b. H. in Frankfurt a. M. (Kap. 20 000, mit 25% eingez.; Beteilig. 100%).

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 450 000 RM, davon 50 000 RM Vorz.-Akt. — Die Vorz.-Akt. erhalten nach den St.-Akt. eine Div. von 6% ohne Nachzahlungsrecht, an einer höheren Div. nehmen St.-Akt. u. Vorz.-Akt. gleichmäßig teil. Jede Vorz.-Akt. gewährt 5faches St.-Recht.

Vorkriegskapital: 750 000 M.

Urspr. 500 000 M, dann erhöht bis auf 20 000 000 M. Lt. G.-V. vom 15./12. 1924 Kap.-Umstell. von 20 000 000 M auf 1 000 000 RM durch Herabsetz. der Akt. von 1000 M auf 50 RM unter Zuzahlung von 21 502 RM auf die Vorz.-A. — **Sanierung:** Um den Verlust aus dem Jahre 1925 im Betrage von 153 808 RM zu decken, beschloß die G.-V. vom 9./8. 1926 die Einziehung von 100 000 RM der mit 24 135 RM zu Buch stehenden Vorrats-A. (Buchgewinn 75 864 RM). Der Rest des Verlustes von 77 944 Reichsmark wurde dem R.-F. entnommen. — Gleichzeitig wurden 10 000 Genußscheine zu 1 RM zur Rückzahl. gekündigt. — 1929 Umtausch der Aktien zu 50 RM in Aktien zu 100 u. 500 RM. — Zur Sanierung der Ges. erfolgte laut G.-V. v. 15./7. 1933 Herabsetzung des Grundkapitals von 900 000 RM auf 450 000 RM durch Einziehung von 50 000 Reichsmark eigenen Aktien der Ges. und Zusammenleg. der St.-Akt. im Verh. von 2 : 1.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	91	98.50	98.50	63.75	31	17 %
Niedrigster	59	62.50	46	22.50	26.50	8 %
Letzter	62.50	98.50	63.25	26.50	27.50	17 %

Eingeführt an der Berliner Börse im Aug. 1923. Auch in Frankf. a. M. notiert. Kurs ult. 1927—1932: 65, 99, 66.50, 29.50, 25.50*, 18%. Zugelassen sind sämtl. St.-Aktien.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Vorzugs-Aktien	0	0	0	0	0	0 %
Stamm-Aktien	0	4	0	0	0	0 %

Beamt. u. Arbeiter: 1930—1931: 90, 80.

Gewinn - Verteilung: 1928: Gewinn 40 766 Reichsmark (R.-F 2038, Div. 34 000, Vortrag 4728). — 1929: Gewinn 16 856 RM (R.-F. 606, Vortrag 16 250). — 1930: Verlust (147 273 abzügl. Gewinn-Vortrag aus 1929 16 249) 131 024 RM (wird vorgetragen). — 1931: Verlust (Vortrag 131 024 + Verlust aus 1931 163 665) 264 689 RM (wird vorgetragen). — 1932: Sanierungsbilanz.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Grundstücke	250 000	210 000	210 000	210 000	210 000	145 000
Gebäude	450 000	410 750	401 750	392 750	383 750	350 000
Maschinen	100 000	80 000	87 000	83 000	80 000	80 000
Transmissionsanlage, Werkzeug und Einrichtung	1	1	1	1	1	1
Elektrische Anlage	1	6 000	5 000	4 000	3 000	2 000
Fuhrwesen	1	8 000	5 000	2 000	1	1
Waren	235 231	158 794	169 157	115 281	58 900	42 456
Kasse	2 528	4 468	4 010	3 412	1 632	1 016
Wechsel	—	—	—	1 024	—	—
Wertpapiere	48 393	—	—	1 002	686	—
Debitoren	33 289	166 337	160 292	118 504	115 809	74 028
Bankguthaben	13 739	42 931	14 457	7 596	43 308	6 975
Beteiligungen	—	—	—	—	6 975	—
Aufwertungs-Ausgleichskonto	—	6 000	4 000	2 000	—	—
Verlust	—	—	—	131 024	264 689	—
Summa	1 133 184	1 093 281	1 060 667	1 071 594	1 168 750	701 477